

Wiesbadener Tagblatt.

No. 156. Dienstag den 7. Juli 1857.

Gefunden

ein Sonnenschirm.

Wiesbaden, den 6. Juli 1857.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

Lieferung von Infanteriesäbel.

Die Lieferung von 700 Infanteriesäbel soll im Submissionswege an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Die Lieferungsbedingungen sowie der Modell-Säbel sind auf dem Geschäftszimmer der unterzeichneten Stelle einzusehen.

Die Submissionen müssen bis zum 21. d. M. eingereicht sein.

Später eingehende Offerten bleiben unberücksichtigt.

Wiesbaden, den 2. Juli 1857.

333 Herzogl. Nassauische Militär-Verwaltungs-Commission.

Bekanntmachung.

Montag den 13. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr wird im Artillerie-Casernenhof dahier ein auörangirtes Artillerie-Dienstpferd gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 26. Juni 1857.

321 Das Commando der Artillerie-Abtheilung.

Reise durch die Schweiz.

Um es Jedermann zugänglich zu machen, habe ich mich entschlossen, den Eintrittspreis auf 6 fr. herabzusetzen und lade zu recht zahlreichem Besuch mit dem Bemerken, daß die erste Abtheilung nur noch wenige Tage stehen wird, ergebenst ein.

4107

Fr. Kind's Wittwe.

Demnächst erscheint

Staats- und Adreßhandbuch für Nassau auf das Jahr 1857

und werden Bestellungen darauf entgegengenommen von der

1

Chr. W. Kreidel'schen Buchhandlung.

Die Ziehung der Loose eines Delbildes, „Schloß Lichtenstein“ darstellend, findet Dienstag den 7. Juli um 2 Uhr im Geschäftslocal des Polizei-Commissariats dahier Statt, wozu ergebenst einladet

4108

Der Vorstand des Frauenvereins.

Rath und Hülfe

für Diejenigen, welche an Gesichtsschwäche leiden und namentlich durch angestrengtes Studiren und andere angreifende Arbeiten den Augen geschadet haben.

Seit meinen Jugendjahren hatte auch ich die leidige Gewohnheit, die Stille der Nacht wissenschaftlichen Arbeiten zu widmen. Sowol hierdurch als durch viele angreifende optische und feine mathematische Ausführungen war meine Sehkraft so sehr geschwächt, daß ich um so mehr den völligen Verlust derselben befürchten mußte, da sich eine fortdauernde entzündliche Disposition eingestellt hatte, welche mehrjährigen Verordnungen der geschicktesten Aerzte nicht weichen wollte. Unter diesen betrübenden Umständen gelang es mir, ein Mittel zu finden, welches ich nun schon seit 25 Jahren mit dem ausgezeichnetsten Erfolge gebrauche. Es hat nicht nur jene fortdauernde Entzündung völlig beseitigt, sondern auch meinen Augen die volle Schärfe und Kraft wiedergegeben, sodaß ich jetzt, wo ich das 60. Lebensjahr antrete, ohne Brille die feinste Schrift lese und mich, wie in meiner Jugend, noch der vollkommensten Sehkraft erfreue. Dieselbe günstige Erfahrung habe ich auch bei Andern gemacht, unter welchen sich Mehre befinden, welche früher, selbst mit den schärfsten Brillen bewaffnet, ihren Geschäften kaum noch vorzustehen vermochten. Sie haben bei beharrlichem Gebrauche dieses Mittels die Brille hinweggeworfen und die frühere natürliche Schärfe ihres Gesichts wieder erlangt.

Dieses Augenmittel ist eine wohlriechende Essenz, deren Bestandtheile die Fenchelpflanze ist, von welchem Jablonsky in seinem „Allg. Lexikon der Künste und Wissenschaften“ S. 201 u. sagt, daß schon die älteren Naturkundigen bemerkt haben wollen, daß die Schlangen, welche oft an Blindheit litten, dieses Fenchelkraut fressen und dadurch die Sehkraft wieder erlangen. Diesem sei nun wie ihm wolle — ich erkenne mit Dankbarkeit an, daß uns der gütige Schöpfer dieses Kraut gegeben hat.

Die Bereitung dieses Mittels erfordert indessen eine verwickeltere chemische Behandlung, und ich bemerke daher, daß ich dasselbe seit längerer Zeit in vorzüglicher Güte von dem hiesigen Chemiker, Herrn Apotheker Geiß, beziehe; derselbe liefert die Flasche dieser Essenz für einen Thaler, und ist gern erbötig, dieselbe nebst Gebrauchsanweisung auch auswärts zu versenden.

Ich rathe daher den Leidenden dieses Mittel von hier zu beziehen, indem eine solche Flasche auf lange Zeit zum Gebrauche zureicht, da nur etwas Weniges mit Flußwasser gemischt, eine milchartige Flüssigkeit bildet, womit Morgens und Abends wie auch nach angreifenden Arbeiten die Umgebung des Auges befeuchtet wird. Die Wirkung ist höchst wohlthätig und erquickend und erhält und befördert zugleich die Frische der Hautfarbe. Es wird mich erfreuen, wenn vorzüglich Denen dadurch geholfen wird, welche bei dem rastlosen Streben nach dem Lichte der Wahrheit, oft das eigne Licht ihrer Augen gefährden und einbüßen müssen. Vielleicht kann auch durch den Gebrauch dieses Mittels das leider in der jungen Welt so sehr zur Mode gekommene entstellende Brillentragen vermindert werden, da es in den meisten Fällen die Augen mehr verdirbt als verbessert. Brillen können nur einer fehlerhaften Organisation des Auges zur Hülfe kommen, aber nie gesunde oder geschwächte Augen stärken und verbessern.

Aken a. d. Elbe.

Dr. Romershausen.

4109

Bei **Peter Schramm** ist ein großes, starkes und gutes **Zugpferd**, 6 Jahre alt, zu verkaufen.

4049

ANNONCE.

Gegen jeden veralteten Husten,
gegen

**Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Hals-
beschwerden, Verschleimung der Lungen**

ist der von mehreren Physikaten

approbirt

Brust-Syrup

Preis:

Die 1 Flasche à 2 fl.
" 1/2 " à 1 fl.
" 1/4 " à 1/2 fl.

Preis:

Die 1 Flasche à 2 fl.
" 1/2 " à 1 fl.
" 1/4 " à 1/2 fl.

ein Mittel, welches noch nie, und zwar in zahlreichen Fällen, ohne das befriedigendste Resultat in Anwendung gebracht worden ist. Dieser Syrup wirkt gleich nach dem ersten Gebrauch auffallend wohlthätig, zumal bei Krampf- und Keuchhusten, befördert den Auswurf des zähen, stockenden Schleims, mildert sofort den Reiz im Kehlkopfe und beseitigt in kurzer Zeit jeden noch so heftigen, selbst den schlimmen Schwindsuchthusten und das Blutspeien.

Für **Wiesbaden** habe ich Herrn **Jos. Berberich,**
Marktstrasse No. 22, die alleinige Niederlage übergeben.

G. A. W. Mayer in Breslau.

4110

Attest.

Der *Brust-Syrup* aus der Fabrik des Herrn **G. A. W. Mayer** enthält pflanzliche Bestandtheile, welche in den übrigen gebräuchlichen Syrupen nicht enthalten sind; er hat sich bewährt als ein den Schleim in den Athmungs- und Schlingorganen leicht lösendes Mittel und ist daher als ein Hilfsmittel anzurathen in Catarrhen, Husten, Schwindsuchten, Hautausschlägen, welche mit catarrhalischen oder Schlingbeschwerden verbunden sind und in ähnlichen Affectionen.

Breslau, den 18. August 1856.

Dr. Finkenstein d. ält., pract. Arzt.

Frischgebrannter Kalk

zu haben bei
4111

J. K. Lembach
in Biebrich.

Neusser - Preis - Glanz - Stärke

für Rheinland und Westphalen, vorzügliche Qualität in Brodel- (Appretur) und Stängelform empfiehlt

4045

A. Schirmer a. d. Markt.

Zwei eichene **Ladenthüren**, 8 Fuß hoch und 4 Fuß breit, mit Läden und Fenster stehen billig zu verkaufen bei

3851

Carl Wengandt, Kirchgasse No. 26.

Zimmerspäne werden bodenweise abgegeben bei

4050

Wilhelm Rücker, Adolphsberg.

Cursaal de Wiesbaden.

Vendredi, 10 Juillet, à huit heures du soir,

GRAND CONCERT

donné par

M^{me} Gaveaux-Sabatier,

Première Cantatrice des Concerts de Paris,

et

M^r Poultier,

Ténor du théâtre impérial du grand opéra à Paris,

avec le concours de

M^r George Japha,

Violon solo de Leipsic.

461

Einladung zu dem auf hiestigem Marktplatz sich befindenden **Schießtheater**, dessen practische und schöne Einrichtung nichts zu wünschen übrig läßt. Für junge Leute ist dies eine willkommene Gelegenheit sich im schießen üben zu können und darin eine solche Sicherheit zu erlangen, welche einem Jäger Ehre machen würde. Zu bemerken ist noch, daß sowohl mit Büchsen als mit Pistolen Hasen und Hirsche im vollen Laufe geschossen werden.

4046

Liederfranz.

Den Mitgliedern des Vereins wird hiermit angezeigt, daß von heute an 14 Tage Ferien sind.

224

Der Vorstand.

Die rühmlichst bekannten

Dewald'schen Brust-Caramellen

von **Peter Dewald** in Cöln,

Hoflieferant Sr. Königlichen Hoheit des Prinzen von Preußen, welche sich, vermöge ihrer vortrefflichen Wirkung, als ein kräftiges Mittel gegen Heiserkeit, trocknen Reiz- und Krampfhusten, sowie Halsübel jeder Art bewähren, dabei aber auch für den Gesunden eine angenehme Delicatesse abgeben, sind nur allein zu haben, das ganze Packet zu 14 fr., das halbe zu 7 fr. bei

3860

A. Quersfeld, Langgasse.

Neue Holl. Häringe & Sardellen

4112

billigst Markt 36.

Commissions-Lager in Bielefelder Leinen.

Von einem bedeutenden Bielefelder Hause habe ich ein vollständiges Sortiment Leinen in Commission erhalten. Diese Leinen, welche sehr schön sind und für deren Reinheit und Güte garantirt wird, erlasse ich zu möglichst billigen Preisen.

Geneigte Aufträge werden in meiner Wohnung, Goldgasse No. 2 eine Stiege hoch, entgegen genommen.

3943

Wilhelm Auer.

Potsdamer Balsam.

J. C. LEHMANN,
Königlicher Hoflieferant
in Potsdam,
Alten Markt No. 17.

Diesen seit 10 Jahren so außerordentlich bewährten, mit so vortrefflichen Eigenschaften begabten, vom Königl. betreffenden Ministerio und Polizei-Präsidio zu Berlin concessionirten Balsam empfehlen in Originalflaschen zu 10 Sgr. Die nebenstehende Firma befindet sich oben auf jeder Flasche.

Haupt-Niederlage bei **F. W. Käsebier** in Wiesbaden,
3688 Langgasse No. 12.

Patent-Portland-Cement

eine frische Sendung aus der rühmlichst bekannten Fabrik von Johnson und Comp. in London.

Da dieser Cement zum Dombau in Köln verwendet wird, so bürgt dieses hinlänglich für seine Güte.

Bei Abnahme einer Originaltonne zu bedeutend ermäßigten Preisen bei

4113

Ed. Schellenberg,

Ed der Marktstraße und Kirchgasse No. 1.

Portland-Cement

in vorzüglicher Qualität und äußerst billig gibt ab und empfiehlt zu geneigter Berücksichtigung

4114

J. K. Lembach
in Diebrich a. Rh.

Hofmehl

4115

aus der Sörgelschen Kunst-Mühle in Nürnberg ist zu sehr billigem Preis zu haben bei

E. Hahn, Kirchgasse No. 26.

Corsetten habe wieder in allen Größen auf Lager.

4116

Emma Galladee.

Essig - Verkauf.

Die feinsten **Weinessige** eigener Fabrik, in weißer, gelber und rother Farbe, sowohl in der Maas als in kleinen Fässchen von 5 Maas aufwärts sind zu dem Fabrikpreise zu haben bei

4037

Jacob Seyberth,
Essigfabrikant in Wiesbaden.

Stampf-Melis

zum Einmachen empfiehlt billigt

4117

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17.

Kleien, Schalen und Hafer

sind wieder stets vorrätzig bei **S. Herzheimer.**

4069

Ich fordere Denjenigen auf, der mir Montag den 30. Juni Vormittags einen **Schieffarrn** aus meinem Hofe entwendet hat, mir ihn wieder zurückzugeben, ansonst ich klagend gegen ihn auftreten werde.

4118

Philipp Schütz.

Frische **Saatkuchen** per Pfund 4½ fr., **Hafer**, reine **Roggen- und Weizenklein, Schalen und Schwarzmehl** billigt bei

4119

E. Hahn, Kirchgasse 26.

Heidenberg No. 50 sind **Dickwurzpflanzen** per 100 3 fr. zu haben. 4120

Bei **Jonas Schmidt,** Schulgasse No. 12, sind **Kartoffeln** zum Marktpreis und **Dickwurzpflanzen** das Hundert zu 2½ fr. zu haben. 4121

Zimmerspäne werden bodenweise abgegeben bei

4122

W. Kochendörffer, Bierstadter Chaussee.

Eine alte **Guitarre** ist zu verkaufen Rheinstraße No. 4.

4047

Hochstätte No. 24 sind 2 starke **Ziehfarrenräder** zu verkaufen.

4123

Auf den 1. September oder auch 1. October d. J. wird eine **meublirte Wohnung** ohne Bettwerk und Weißzeug auf's Jahr zu miethen gesucht, bestehend in 3 bis 4 Zimmern, Küche ohne Geschirr, Keller und Holzraum, Garten beim Haus wäre erwünscht. Offerten nebst Preis besorgt die Expedition d. Bl.

4124

Abhanden gekommen:

Sonntag den 4. Juli am Bahnhof zu Diebrich, im Hôtel de l'Europe daselbst oder im Garten des Gasthauses zur Krone, möglicherweise auch auf dem Wege dahin, ein englischer **Bleistifthalter** von weißem Eisenbein mit Silberbeschlag. Der Finder erhält bei Rückgabe eine Belohnung in der Expedition d. Bl.

4125

Verloren.

Sonntag Abend den 5. Juli wurde beim Weggehen aus dem Theater aus der Parterre-Loge No. 7, ein blau-weiß seidener **Sonnenschirm** vergessen. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Mühlweg No. 2, untere Etage, abzugeben.

4126

Es wurde am vorigen Montag vom Kurfaal bis zur Louisenstraße eine goldene **Broche** mit Granaten verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung Louisenstraße No. 29 abzugeben.

4127

Stellen = Gesuche.

Eine tüchtige Köchin, welche auch jedem andern Theil der Haushaltung vorstehen kann, sucht eine Stelle als Köchin oder Haushälterin, wenn auch auf einem Landgute. Näheres in der Expedition d. Bl. 4128

Ein Mädchen, das gut kochen kann, alle Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht während der Sommerzeit eine Stelle. Das Nähere Römerberg No. 17 eine Stiege hoch. 4129

Ein Mädchen, das fein nähen und bügeln kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sowie kochen kann und Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle und kann gleich oder auch später eintreten. Näheres in der Expedition d. Bl. 4130

Une dame anglaise, munie de bonnes attestations, désire se placer comme institutrice, dans une famille allemande ou anglaise. S'adresser à l'office de cette feuille. 4033

Une dame française bien recommandée qui quitte une place de gouvernante dans un des premiers pensionats de Francfort, qu'elle a occupée pendant deux ans, désire trouver une autre place convenable. S'adresser au bureau de cette feuille. 4131

In der Hoffsteindruckerei von Jakob Bingel (obere Webergasse) können zwei brave Jungen sogleich in die Lehre aufgenommen werden. 4132

Une demoiselle genevoise parlant aussi allemand et munie de bons certificats, désire une place de gouvernante ou dame de compagnie. S'adresser à l'expédition de cette feuille. 4133

Ein Mädchen, welches das Kochen und alle Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse aufzuzeigen hat, sucht auf gleich oder später eine Stelle. Näheres Friedrichstraße No. 7 im Hinterbau. 4134

Es wird ein Monatmädchen sogleich gesucht Schwalbacher Chaussee No. 6. 4135

Ein junger Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Commis. Offerten unter **C. M.** besorgt die Exped. d. Bl. 4136

Ein gesittetes, gut erzogenes Mädchen von 16 Jahren sucht eine Stelle bei einem oder zwei Kindern oder auch als Hausmädchen in einer kleinen Haushaltung. Näheres in der Exped. 4137

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, wird gesucht Marktstraße No. 11. 4138

Ein Junge von 16 Jahren sucht eine Stelle als Hausknecht. Näheres in der Exped. 4139

Ein wohlzogener Junge kann bei mir in die Lehre treten.

4140

Bind, Schuhmacher, Ellenbogengasse.

600 fl.,

1500 fl.,

2000 fl.

werden in hiesiges Amt zu leihen gesucht. Näheres in der Exped. 4141

300 fl. Vormundschaftsgeld sind auszuleihen durch

Schneidermeister Fr. Schaub in Dieblich. 4060

Louisenstraße No. 25 ist ein großes möblirtes Zimmer gleich zu vermieten. Näheres im Seitenbau. 3142

Frankfurter Börse vom 6. Juli 1857.

Staatspapiere.		Pap.	Geld.	Eisenbahn-Actien.		Pap.	Geld.
Oesterr.	50/0 Metalliq.-Obl.	—	80	50/0 Staats-Eisenbahn-Actien		267 1/2	265 1/2
„	50/0 ditto von 1852	—	80	incl. Frc. 225 Einzahl.		—	—
„	50/0 ditto in S. b. R.	90	—	50/0 Lomb. Eisenbahn-Actien		198	197 1/2
„	50/0 Nat.-Anl. v. 1854	81 3/4	81 1/2	50/0 Elisabethen „		89 1/2	89
„	50/0 Emb. i. S. L. à 24kr.	92 1/8	91 5/8	Rhein-Nahe Eisenbahn-Actien		—	—
„	4 1/2 0/0 Met.-Obl. v. 1849	70 1/2	70	Cöln-Minden		—	—
„	4 1/2 0/0 Obl. b. Bethm.	—	—	40/0 Ludwigsh.-Bexbach „		107 1/4	106 3/4
„	30/0 Staatseisb.-Prior.	54 1/2	54	4 1/2 0/0 Neustadt-Weissenburg		98 3/4	98 1/2
Russl.	4 1/2 0/0 i. Lst. à fl. 12 b. B.	—	—	4 1/2 0/0 Bayer. Ostbahn-Actien		59	58 1/2
Preuss.	3 1/2 0/0 St.-Schuldsch.	85 1/8	—	Kurfürstlich F. W. Nordbahn		—	361
„	4 1/2 0/0 ditto	100 3/8	99 7/8	Taunusbahn-Actien ex. div.		86	85 1/2
Spanien.	1 1/4 0/0 neue Différés	25 1/8	25 1/8	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn		79 3/4	78 1/4
„	30/0 innere Schuld	38 1/8	—	40/0 Florenz-Livorno E. B. Act.		—	—
Holland.	2 1/2 0/0 Integrale . .	—	63 3/4				
„	40/0 Holländische . .	—	—				
Belgien.	2 1/2 0/0 Obl. i. F. à 28kr.	—	56				
„	4 1/2 0/0 ditto	—	98				
Bayern.	3 1/2 0/0 Obligationen	95 3/8	94 7/8				
„	40/0 ditto	—	97				
„	4 1/2 0/0 ditto	102 1/4	101 3/4				
Würtemb.	3 1/2 0/0 Oblig. b. R.	92 3/4	92 1/2				
„	4 1/2 0/0 ditto	103	102 1/2				
Kurhessen.	4 1/2 0/0 Obl. b. R.	102 3/8	101 7/8				
Gr. Hessen.	3 1/2 0/0 Obligationen	92 3/4	92 1/4				
„	40/0 ditto	—	100				
„	4 1/2 0/0 ditto	102 3/8	101 7/8				
Baden.	3 1/2 0/0 Oblig. v. 1842	92 1/8	91 5/8				
„	4 1/2 0/0 ditto . . .	103	102 1/2				
Nassau.	3 1/2 0/0 Oblig. bei B.	91	90 1/2				
„	40/0 ditto	99	98 1/2				
Frankfurt.	30/0 Obligationen	—	83 1/2				
„	3 1/2 0/0 ditto	91 7/8	91 3/8				
30/0 Sard. Obl. b. Roth. i. L. à 28		—	—				
50/0 „ „ „ „		—	—				
60/0 Nordam. Stocksrückz. 1868		—	110 1/2				
60/0 St. Louis. City Bonds . .		—	75				
70/0 „ „ County Bonds		73 1/2	72 1/2				
Bank- u. Credit-Actien.				Wechsel			
K. K. Oestr. Bankactien . . .	1167	1162		in fl. süddeutscher Währung.			
„ „ Credit-Actien . .	221 1/2	219 1/2		Amsterdam fl. 100 . . . k. S.	—	99 1/4	
Leipziger-Credit-Bank . . .	84 1/4	84		Augsburg fl. 100 . . . „ „	119 7/8	119 5/8	
Bayerische Bankactien . . .	802	797		Berlin Thlr. 60 . . . „ „	105 3/8	105 1/8	
Weimarische Bankactien . .	—	112		Bremen 50 Thlr. Lsd. . . „	96 1/4	96	
Darmstädter Bankactien . .	348	345		Hamburg M. B. 100 . . . „	88 7/8	88 5/8	
Bank für Süddeutschland . .	247	245		London Lst. 10 . . . „ „	118	117 7/8	
Mitteldeutsche Creditactien .	90 1/4	90		Paris Frs. 200 . . . „ „	93 1/2	93 1/4	
Internationale-Bank i. Luxemb.	447	442		Wien fl. 100 . . . „ „	114 5/8	114 3/8	
Frankfurter Bankactien . . .	111 1/2	111		Diskonto	—	40/0	
Span. Credit.-Actien Emis. Roth.	475	—					
„ „ d. Gesell. Pereire	505	500					
Geld-Sorten.				Geber. Nhm.			
				Pistolen fl.	9	40	39
				„ „ Preussische . . „	9	58	57
				Holländ. 10 fl. Stücke . „	9	48	47
				Rand-Ducaten „	5	31 1/2	30 1/2
				20 Frankenstücke . . . „	9	20 1/2	19 1/2
				Englische Sovereigns . . „	11	48	44
				Preussische Thaler . . . „	1	45 3/8	45 1/8
				„ „ Cassenanw. . . „	1	45 1/2	45 1/4
				Diverse Cassenscheine . „	—	—	—
				5 Franken Thaler . . . „	2	20 3/4	20 1/4

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(Beilage zu No. 156)

7. Juli 1857.

Nassauer Hof in Mosbach.

Bei dem am nächsten Donnerstag den 10. Juli stattfindenden **Mosbacher Jahrmarkt**

große Restauration.

Dabei nehme ich der guten Aussichten auf den diesjährigen Herbst wegen, um damit aufzuräumen, einen **1848r Rheingauer die Flasche zu 36 fr. in Anstich**; die Proben werden Tags vorher gratis verabreicht, wozu höflichst einladet

4082

J. H. Kost junior.

In der jüdischen Restauration „zur **Burg Nassau**“ bei **Karl Kaufmann** in **Langenschwalbach** werden ausgezeichnete Speisen, sowohl in als außer dem Hause verabreicht.

3984

Mantillen & Mantelets

habe ich in schöner, neuer Auswahl in den modernsten Facons zu billigen Preisen erhalten.

Bernh. Jonas,

3960

Langgasse No. 35.

Wiener Puspulver in Paqueten à 4 und 7 fr. empfiehlt

173

Pet. Koch, Metzgergasse 18.

Brockel- und Stängel-Stärke per Pfund . 14 u. 16 fr.

Tapezierer-Stärke 8 "

Kernseife beste Qualität 15 "

Harzseife 12 "

empfiehlt zur geneigten Abnahme

4075

S. Herzheimer.

Zu verkaufen

für einen Maurermeister **Sattelwalzen mit Seil und Gaspel**, alles noch in gutem Zustande,

4068

große Emmeransgasse D. 216 in Mainz.

Unsern Verwandten und Freunden die schmerzliche Anzeige, daß Samstag den 4. Juli unsere geliebte Tochter und Schwester, **Sophie Feibel**, nach langen schweren Leiden sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet heute Dienstag den 7. Juli Nachmittags 6½ Uhr statt, wozu alle Diejenigen, welche ihr die letzte Ehre erweisen wollen, eingeladen werden, sich um die bestimmte Stunde auf dem Friedhofe einzufinden.

Die Trauernden:

4083

Vater und Geschwister.

Dankfagung.

Allen Freunden und Bekannten, die so herzlichen Antheil, an dem schmerzlichen Verluste unsers vielgeliebten Vaters, **Jacob Schmidt**, nahmen, sowie allen Denen, die ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir hiermit unsern innigsten Dank.

4084

Die trauernden Kinder.

Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Burgstraße No. 13 ist ein geräumiger Laden nebst Comptoir auf den 1. Juli zu vermieten. 3065
- Dopheimer Weg No. 1 c (Sonnenseite) ist ein Salon mit anstoßendem Schlafzimmer möblirt zu vermieten. **W. Wülfinghoff**, Klavierlehrer. 2522
- Goldgasse No. 2 ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zugehör, an eine stille Familie auf 1. October zu vermieten. 4085
- Goldgasse No. 11 ist im zweiten Stock ein vollständiges Logis zu vermieten und auf den 1. October zu beziehen. 4008
- Goldgasse No. 18 im Seitenbau ist im dritten Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3822
- Häfnergasse No. 5 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4086
- Häfnergasse No. 7 ist ein möblirtes Mansarde zu vermieten. 4009
- Häfnergasse No. 18 ist ein Laden mit Logis zu vermieten. 4087
- Heidenberg No. 7 sind 2 möblirte Zimmer monatweise zu vermieten. 4088
- Hochstätte bei Heinrich Seib ist ein vollständiges Logis auf 1. October zu vermieten. 4089
- Kirchgasse No. 7 (Bel-Étage) ist ein geräumiges Zimmer mit Cabinet an 1 oder 2 Personen möblirt sofort zu vermieten. 3068
- Kirchgasse No. 26 sind 2 gut möblirte Zimmer sogleich zu vermieten. 4090
- Kirchgasse No. 29 ist der seither von Herrn Lampenfabrikant Benkler bewohnte Laden nebst Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. 4013
- Kleine Burgstraße No. 3 ist bis zum 1. October ein Laden nebst Logis zu vermieten. 4091
- Kl. Schwalbacherstraße No. 4 ist ein Logis zu vermieten. 4092
- Langgasse No. 10 neben der Post sind im Hinterhaus zwei vollständige Logis auf den 1. October zu vermieten. 4093

- Louisenstraße No. 21 sind Parterre 3 möblirte Zimmer zu vermieten und gleich zu beziehen. 4094
- Marktstraße No. 7 sind 1 oder 2 Zimmer an Kurfremde zu vermieten. 4095
- Marktstraße No. 36 im Spejereiladen ist ein möblirtes Zimmer nebst Kabinet zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. 4096
- Marktstraße No. 42 sind 1 bis 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 4097
- Mauergasse No. 6 ist ein Zimmer nach der Straße gehend zu vermieten. 3920
- Mehrgasse No. 9 ist der dritte Stock und im Hinterhaus nach dem Graben gehend sind der zweite und dritte Stock zu vermieten. 4098
- Karl Weygandt, Mehrgemeister. 4098
- Mehrgasse No. 22 ist ein Ecladen nebst Wohnung vom 1. October an, auf Verlangen auch früher zu vermieten. 4018
- Michelsberg No. 14 ist die bisher von Herrn Major Berren bewohnte Bel-Etage auf den 1. October zu vermieten. 3734
- Michelsberg No. 23 ist ein vollständiges Logis auf den 1. October zu vermieten. 4099
- Michelsberg No. 15 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 4019
- Nerothal No. 1 im Deutschen Haus ist eine Parterrewohnung, aus 5 Piecen nebst Küche und allem Zubehör bestehend, auf den 1. October zu vermieten. 3921
- Nerostraße No. 32 bei Gottfr. Ellmer ist ein vollständiges Logis im zweiten Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller, Holzstall und allen Bequemlichkeiten, auf den 1. October zu vermieten. 4100
- Obere Friedrichstraße No. 13 ist im zweiten Stock ein schön möblirtes Zimmer billig zu vermieten und gleich zu beziehen. 3476
- Obere Friedrichstraße No. 26 ist im Vorderhaus ein Logis, welches in 2 Zimmern und sonstigem Zubehör besteht, an eine stille Familie auf den 1. October zu vermieten. Zu erfragen bei dem Eigenthümer im Hinterhaus. 3977
- Oberwegergasse bei Mehger Seewald ist ein Logis im zweiten Stock nach der Straße auf den 1. October zu vermieten. 4062
- Schwalbacher Chaussee No. 6 ist ein oder zwei möblirte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 3736
- Schwalbacher Chaussee No. 10 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 4101
- Schwalbacher Chaussee No. 12 ist ein schönes Mansardzimmer nebst Kabinet möblirt zu vermieten. 3455
- Schwalbacher Chaussee Landhaus No. 13 ist ein möblirtes Zimmer nebst Kabinet zu vermieten, wozu auf Verlangen der Tisch gegeben werden kann. 1974
- Schwalbacher Chaussee No. 14 ist ein möblirtes Zimmer und 2 unmöblirte freundliche Mansarden zu vermieten. 2995
- Sonnenbergerthor im Ritter ist eine abgeschlossene Wohnung im Seitenbau, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Mansarde ic., zu vermieten und am 1. October zu beziehen. 4024
- Steingasse No. 11 sind zwei vollständige Logis im zweiten Stock auf den 1. October zu vermieten. 4102
- Steingasse No. 21 ist der mittlere Stock zu vermieten. 4063
- Taunusstraße No. 17 ist der mittlere Stock zu vermieten und kann gleich, auch kommenden October bezogen werden. 4027

Untere Webergasse No. 12 ist der zweite und dritte Stock zu vermieten. Näheres bei F. Feibel, Langgasse No. 16. 4103

Wilhelmstraße No. 7 im Hinterbau ist eine kleine Wohnung an eine stille Familie ohne Kinder zu vermieten. 4104

Wilhelmstraße No. 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon und 8 Zimmern, nebst Küche, Keller etc., auf den 1. October zu vermieten. 3167

Fünf ineinandergehende möblirte Zimmer sind zu vermieten; dieselben können auch einzeln abgegeben werden. Zu erfragen bei Kaufmann **Joseph Wolf, C&F** der Lang- und Marktstraße. 3928

Der mittlere Stock meines Wohnhauses ist zu vermieten und kann am 1. October bezogen werden.

C. Wörner, Goldgasse No. 19. 3830
In meinem Landhause an der Vierstädter Chaussee ist die Bel-Etage möblirt zu vermieten. Kochendörffer. 2037

In meinem neuerbauten Landhause ist die Bel-Etage mit Zubehör zu vermieten. Dr. Thomä. 3832

In meinem Landhause Kapellenstraße No. 12 ist die Parterre-Wohnung vom 1. October d. J. an zu vermieten.

H. J. Merk, Pfarrer, Graben No. 3. 3833

Logisvermuthung.

Ein geräumiger Laden, nebst zwei daranstoßenden Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten sind auf den 1. October zu vermieten; auch kann auf Verlangen Laden und Comptoir allein abgegeben werden bei

Gottlieb Behrens fecl. Wittwe, Friedrichsplatz No. 2. 4105

Zu vermieten.

Eine große Auswahl möblirte und unmöblirte Wohnungen, sowie einzelne Zimmer sind zu vermieten durch das Commissions-Bureau von

C. Leyendecker & Comp., große Burgstraße 12. 269

Zu vermieten auf den 1. October:

In meinem neuerbauten Wohnhause in der Taunusstraße die Bel-Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern mit Balkon, 3 Mansarden, nebst Küche und allen möglichen Annehmlichkeiten.

In meinem Wohnhause Nerostraße No. 36 eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Cabinet, Küche, Dachstube u. s. w., Mitgebrauch der Waschküche, des Bleichplatzes und Trockenspeichers.

In meinem Wohnhause Webergasse No. 17 eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus zwei Zimmern mit Kamin, nebst Cabinet, Küche, Speicherkammer u. s. w. 4106

B. Gaab, Webergasse No. 17.

Dienstinachrichten.

Seine Hoheit der Herzog haben dem Landjägerwachmeister Leonhardi zu Wiesbaden gnädigst gestattet, das von Seiner Majestät dem Könige von Preußen ihm verliehene allgemeine Ehrenzeichen anzunehmen und zu tragen.